Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Pelze! Pelze!

Unsere Preise regieren sie alle. Wir verkaufen unsere Pelze zu Engrospreisen. Wir können es thun, denn wir fabrizieren unsere eigenen Waaren.

Seal Newmarkets, Seal Saques, Otter-, Persische Lamm- und Astrakhan Jacken.

Von Pelz Circular Capes haben wir Seal, Otter, Persische Lamm, Sable, Marder, Wiesel, Crimmer, Astrakhan, Biber, russische Luchs und elektrische Seehundsfelle.

In Halskrägen aus Pelzen mit Thierköpfen haben wir Seal, Sable, Bären, Marder, Otter, Persische Lamm, Astrakhan, Wiesel, Electric Seal, Fluß-Wiesel und Biber.

Es ist jetzt in der ganzen Stadt bekannt, daß wir die Tonangeber sind in Tuch-Röcken für Damen: Eine feine Auswahl von Seal Plüsch Röcken.

J. Bolz,
No. 138 Wyoming Avenue.

☞ Laßt eure Pelzwaaren durch den einzigen praktischen Kürschner in der Stadt repariren. Offen Abends.

Sechzig Stücke
Besten Tapestry Brüssels
sind jetzt zum Verkauf angesetzt worden.

Neunzehn Muster. Alles ausgewählte, frische Waare. Begehrenswerthe Entwürfe, zu 65 **Cents die Yard,** wäre billig zu 85 Cents.

Wir offeriren unsern Vorrath von **Velvet Carpets,** bisher verkauft zu $1.25 die Yard, zu dem außerordentlich niedrigen Preise von $1.00 die Yard. (Genäht und gelegt.) Dies sind Bargains, die man nicht übersehen sollte.

☞ Zeitige Käufer haben die Auswahl.

Kerr und Siebecker,
406 und 408 Lackawanna Avenue.

Pierer's

mit Universal-Sprachen-Lexikon (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kürschner's System. Der „Pierer" ist das neueste, billigste und artikelreichste große illustrierte Konversations-Lexikon. 280 Lieferungen à 35 Pf., oder in 24 Halbbänden à M. 3.25, oder 12 fein gebundenen Halbfranzbänden à M. 6.50. Bequeme Anschaffung in monatlichen Teilzahlungen. Verlag von B. Spemann, Berlin und Stuttgart. Prospekte gratis. Abonnements und Probebände durch jede Buchhandlung.

Habt Ihr Medicinen gebraucht und sie Euch nicht geholfen?

Rheumatismus, Lendenweh, Hüftweh, Nieren-Beschwerden Rückenlähmung, Nervosität, Dyspepsie u. s. w.
ohne Medicin geheilt!

Sanden's Elektrischer Gürtel

Neueste Patente, beste Verbesserungen,

heilt ohne Medicin alle **Schwächezustände,** welche von Ueberanstrengung des Gehirns und der Nervenkraft, Excessen oder Indiskretionen herrühren, wie Erschöpfung, **Nervenschwäche,** Schlaflosigkeit, Ermattung, Rheumatismus, Nieren-, Leber- und Blasenleiden, Rückenlähmung, Lenden- oder Hüftweh, allgemeines Unwohlsein bei Männern und Frauen u. s. w. Dieser elektrische Gürtel besitzt **wundervolle Verbesserungen** gegen alle anderen und giebt einen Strom, den der Träger desselben sofort verspürt, — oder wir verwirken $5,000.00 — und curirt alle obengenannten Krankheiten oder wir nehmen keine Bezahlung. Tausende sind durch diese wunderbare Erfindung geheilt worden, nachdem alle anderen Medicinen fehlgeschlagen, und wir haben Hunderte von Zeugnissen in diesem und anderen Staaten.

Wir haben diese, geheilt — wir können auch Sie heilen.

Nervenzerrüttung und Schwäche.

New York, 24. Okt. 1892.

Dr. A. T. Sanden, Werther Herr:—Vor etwa drei Jahren kaufte ich einen Ihrer elektrischen Gürtel behufs Heilung von Nervenzerrüttung in schlimmster Form, die meine Gesundheit untergrub. Seit Jahren hatte ich diesen schrecklichen schwächenden Verlust meiner Lebenskräfte ertragen und ich wußte nicht was ein gesunder Schlaf war, aber nachdem ich den Gürtel einen Monat lang getragen hatte, fühlte ich mich geistig und physisch viel stärker und kurze Zeit später war ich ganz geheilt. Achtungsvoll,
H. Seelig, 237 Bowery.

Rheumatismus und verlorene Kraft.

Brooklyn, N. Y., 25. Okt. 1892.

Dr. A. T. Sanden, Werther Herr:—Vor vier Jahren litt ich solche Schmerzen von Rheumatismus, daß es mir zuweilen unmöglich war zu gehen, und ich immer einen Stock zur Stütze haben mußte. Ich legte Ihren Gürtel an und fühlte schon nach einer Stunde Erleichterung. Ich nahm den Gürtel immer bereit für den Fall, daß der Rheumatismus wiederkommt, aber da es nun seit meiner Heilung vier Jahre her ist, so kann ich sicher sagen, daß dieselbe eine dauernde ist.
A. G. Bosh, Musik-Direktor, 209 St. Marks Place.

Unser **kräftiges, verbessertes, elektrisches Suspensorium,** das Beste, das geschwächten Männern jemals angeboten wurde, frei mit allen Gürteln.

Unser großes illustrirtes deutsches Pamphlet wird versiegelt und postenfrei per Post versandt. Man wende sich an den Erfinder und Fabrikanten:

Dr. A. T. Sanden, 826 Broadway, New York.

† Jeremiah M. Rusk. †

Ein Mann von großer Pflichttreue und Popularität.

Der frühere Ackerbausekretär und Exgouverneur Jeremiah M. Rusk ist kürzlich an den Folgen einer schweren Operation auf seinem Landsitz in Viroqua, Wis., im Alter von 63 Jahren verschieden.

J. M. Rusk.

Im Volksmund hieß der Verstorbene „Uncle Jerry," und das bezeichnet am besten die Stellung des Mannes zu seinen Mitbürgern. Er war eine sehr bekannte Persönlichkeit geworden und genoß ebenso das herzliche Zutrauen, wie die Achtung der Bevölkerung. Sein freimüthiges offenes Wesen mußte ihm die Herzen der Menge gewinnen und seine tüchtige Amtsführung nöthigte selbst den Gegnern Anerkennung ab. So kam es auch, daß er drei Termine hinter einander, von 1882 bis 1888, den Gouverneursposten in Wisconsin bekleidete.

Jeremiah M. Rusk wurde in Morgan County, O., geboren. Sein Vater, ein unbemittelter Mann, mußte ihn schon frühzeitig zur Arbeit auf dem Felde heranziehen und konnte ihn nur zur Schule senden, wenn er auf der Farm nicht gebraucht wurde. Rusk begann in 1852 in Wisconsin die Bewirthschaftung einer kleinen Farm nahe Viroqua, Vernon County. Dort eröffnete er auch ein Hotel nebst Fuhrwerksbetrieb. Zum Mitglied der Staatslegislatur wurde er in 1861 erwählt. Im Juli 1862 erhielt er das Patent als Major des 25. Freiwilligen-Regimentes von Wisconsin und wurde bald darauf zum Oberst befördert; nach der Schlacht von Salkehatchie erhielt er für bewiesene Tapferkeit das Patent als Brigade-General. Er war Mitglied des 42., 43. und 44. Kongresses und im 43. Vorsitzender des Pensions-Ausschusses.

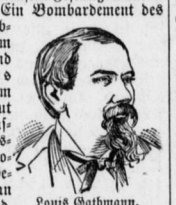
Seine Popularität brachte ihm auch bei dem National-Konvent von 1888 das Kompliment der Nomination seitens der Delegation seines Staates ein und Präsident Harrison fand sich veranlaßt, ihn an die Spitze des Landwirthschafts-Departements der Bundesregierung zu stellen. Auch diesen Posten hat er, obwohl ihm das Leben in Washington Anfangs nicht behagte, in tüchtiger Weise ausgefüllt, und als Landwirth von Erfahrung hat er manche Neuerungen in dem Departement eingeführt, deren Werth von der Landbevölkerung anerkannt worden ist. Mit dem Abschluß der Administration Harrisons zog er sich auf seine Farm zurück.

Gathmanns Sprenggeschosse.

Würden den Gibraltarfelsen in einem Tage zusammenschießen.

Einer Nachricht aus Chicago zufolge hat der dortige Erfinder Louis Gathmann von dem Vertreter einer der großen europäischen Mächte ein Anerbieten von $100,000 für sein Patent zur Herstellung seiner neuen Geschütze erhalten. Letztere sind so konstruirt, daß mit ihnen bei gewöhnlicher Pulverladung große Mengen von Explosivstoffen mit großer Treffsicherheit geschleudert werden können. Die Offerte war die Folge von Schießversuchen, welche Gathmann vom Seeufer bei Lake View mit seinem Geschütz vornahm und die glänzend ausfielen.

Der Erfinder will mit einer seiner neuen Kanonen von demselben Gewichte, wie es die zwölfzölligen Geschütze haben, 1500 Pfund Sprengstoff abschießen, eine Quantität, die hinreichen würde, auch die stärksten Schiffspanzerplatten oder die dicksten Festungsmauern zu sprengen. Ein Bombardement des Felsens von Gibraltar mit diesem Geschütz während eines Tages würde von dem Felsen absolut nichts übrig lassen. Die bisherigen Torpedo-Geschütze und Geschosse litten an dem Uebelstand, daß ihre Sprengladung im Verhältniß zu der Größe und Schwere derselben nur sehr klein sein konnte. Diesem Uebelstand helfen die Erfindungen Gathmanns ab.


Louis Gathmann.

Wie ferner verlautet, steht Gathmann, der außer dieser Dynamitkanone eine größere Anzahl von Verbesserungen an Geschützen und Geschossen durch Patente geschützt hat, mit dem Vertreter jener europäischen Kriegsmacht auch über den Verkauf seiner anderen Geheimnisse auf dem Gebiete der Kriegstechnik in Unterhandlung, wobei es sich angeblich um das hübsche Sümmchen von $3,000,000 handeln soll.

So wenig der Erfinder natürlich vorläufig geneigt ist, seine Geheimnisse in Bezug auf seine Erfindungen preiszugeben, so wenig war er zur Nennung des Namens des europäischen Bevollmächtigten zu bewegen. Bemerkt sei nur noch, daß Gathmann bereits in astronomischen Kreisen Aufsehen durch die Erfindung einer zusammengesetzten Objektiv-Linse für Teleskope erregte.

Der größte Magnet in der Welt befindet sich auf Willets Point auf Long Island und besteht aus den 12zölligen Röhren von außerangirten Dahlgren-Geschützen von je 15 Centimeter-Kaliber, welche mit acht Meilen schweren Kabeldrahts umwunden und mit Elektrizität geladen sind.

Ein vorsichtiger Bewerber.

„Ich finde es sehr seltsam, Herr Assessor, mir mitten im Saale hier einen Heirathsantrag zu machen." — „Ja, sehen Sie, verehrtes Fräulein, ich denke mir: in dem Gewühle fällt's nicht so auf, wenn ich einen Korb kriege."

San Franciscos Fair.

Der allegorische Brunnen in der „Stadt des Sonnenuntergangs."

Zu den Hauptattraktionen der „Stadt des Sonnenuntergangs," wie man die Ausstellungsgründe der Mittwinterfair in San Francisco bereits getauft hat, wird zweifelsohne der an den Haupteingang des Ausstellungsplatzes zu stehen kommende allegorische Springbrunnen zählen. Das 40 Fuß hohe originelle Kunstwerk soll die Geschichte Californiens darstellen, des Staates, der nicht länger allein durch seinen Goldreichthum berühmt, sondern jetzt weit mehr bekannt ist als „das Land des Sonnenscheins, der Früchte und Blumen," wie eine Inschrift des Brunnens besagt.

Es besteht der Brunnen aus einem gewaltigen Aufbau von Felsen, auf denen sich eine, Californien versinnbildlichende heroische Figur erhebt, mit Mohnen gekrönt und einen Olivenzweig haltend. Am Fuße der einen Seite der Figur ist das californische Wappen, ein über einem felsigen Abgrunde wild umher blickender Bär, sichtbar, auf der anderen Seite ein Füllhorn mit Früchten und Blumen. Unter diesen Emblemen, an der Vorderseite des felsigen Unterbaues, ist, die Loyalität des californischen Staates zu der Union symbolisirend, ein Adler dargestellt, der in seinen Klauen eine Standarte und einen Schild mit dem californischen Wappen trägt. Eine tiefer angebrachte Gruppe zeigt Cherubims, welche Trauben auspressen.

Rund um den unteren Theil des Felsenaufbaues veranschaulichen zerstreute Figuren die charakteristischen Scenen von San Francisco, aus deren Rachen,

Der allegorische Brunnen.

wie von den Seiten des Felsenaufbaues, Ströme Wassers in die Luft springen werden. Den Hilfsquellen des Goldstaates, wie dessen Industrie, Handel und Ackerbau, sind bildhauerische Darstellungen gewidmet, die, in der Nähe der äußeren Kante des Unterbaues stehend, von der Hauptgruppe separirt sich befinden. Das Ganze vervollständigen schließlich Figuren der Göttinnen Flora und Pomona, sowie eine Goldgräber darstellende Gruppe, die, mit der Wasserschleuse auf dem Felsenaufbau, in der Brust manchen „Neunundvierzigers" halb vergessene Erinnerungen wachrufen wird.

Vielleicht Dom Pedro III.

Die widersprechenden Nachrichten aus Rio de Janeiro.

Die Nachrichten aus Brasilien pflegen sich immer derart zu widersprechen, daß die Unterscheidung dessen, was als wahr oder unwahr wohl anzunehmen sei, oft recht schwer hält. Unter anderem ging kürzlich die Meldung durch die Blätter, daß der brasilianische Rebellenführer Admiral Mello die Erhebung des Prinzen Pedro d'Alcantara auf den brasilianischen Kaiserthron beabsichtige und daß der Prinz auf einem Kriegsschiffe Mellos sich befinde. Letztere Mittheilung ist nun von der Mutter des angeblichen Thronprätendenten, der Gräfin d'Eu, der ältesten Tochter des depossedirten brasilianischen Kaisers Dom Pedro II. und Gemahlin des Grafen d'Eu, eines Enkels des französischen Bürgerkönigs Louis Philipp, auf das Bestimmteste dementirt worden.

Die Thronkandidatur des Prinzen d'Alcantara ist, vorausgesetzt, daß sie überhaupt existirt, jedenfalls dem Umstande zuzuschreiben, daß die brasilianischen Monarchisten in Paris, welche schon längst für eine derartige Restauration agitirten, den in Geldnoth befindlichen, früher aber republikanischen Admiral Mello durch finanzielle Zuschüsse

Graf d'Eu und Prinz Pedro nach einer Photographie von 1888.

zu dem angedeuteten Schritte veranlaßten.

Prinz Pedro d'Alcantara, der als ein gut erzogener, harmloser junger Mann geschildert wird, ist 18 Jahre alt und weilt gegenwärtig in Wien, wo er das Theresianum besucht, jene altadelige Kriegsschule, auf der schon mancher Angehöriger fürstlichen Geblütes seine Ausbildung empfing.

Kindermund.

Herr: „Aber Kleiner, warum weinst Du denn so?" — Kleiner: „Ja, mein Freund hat mich so gehauen." — Herr: „Da hättest Du ihn wieder hauen sollen." — Kleiner: „Das habe ich ja schon vorher gethan!"

Neue Feuer-Alarme.

No.	Standort.
12.	Weston Mühle, 49 Lackawanna Avenue.
13.	Cliff Werke, Cliff Straße
14.	Lackawanna Avenue und Siebenter Str.
15.	Lackawanna und Penn Avenues.
16.	Dickson Werke, Pine Straße.
17.	Lacka. Eisen & Stahl Co., Nordwerke.
18.	Lacka. Eisen & Stahl Co., Alte Mühle.
19.	Webster Avenue und Mulberry Straße.
21.	Jefferson und Lackawanna Avenues.
22.	Wyoming Avenue und Spruce Straße.
23.	Franklin Avenue und Linden Straße.
24.	Washington Avenue und Mulberry Str.
25.	Adams Avenue und Olive Straße.
26.	Lackawanna und Washington Avenues.
27.	Madison Avenue und Mulberry Straße.
28.	Jefferson Avenue und Gibson Straße.
29.	Monroe Avenue und Pine Straße.
31.	Meanie und Robinson Straßen.
32.	S. Main Avenue und Hampton Straße.
33.	Bromley Avenue und Sweland Straße.
34.	Lackawanna und N. Main Avenues.
35.	Main Avenue und Jackson Straße.
36.	Lincoln Avenue und Jackson Straße.
37.	Everett Avenue und Jackson Straße.
38.	Garfield Avenue und Lafayette Straße.
39.	Sumner Avenue und Washburn Straße.
41.	Washington Avenue und Hickory Straße.
42.	Dritte und Fellows Straße.
43.	Fünfte Avenue und Fünfte Straße.
44.	Scranton und Siebente Straßen.
45.	Süd Achte und Hampton Straße.
46.	Stone Avenue und Hemlock Straße.
47.	Pittston Avenue und Willow Straße.
48.	Prospect Avenue und Bech Straße.
51.	Cedar Avenue und Alder Straße.
52	Prospect Avenue und River Straße.
53.	Cedar Avenue und Elm Straße.
54.	Washington Avenue und Maple Straße.
55.	Cedar Avenue und Pear Straße.
56.	L. E. & St. Co., Sägwerke.
57.	Prospect Avenue und Fig Straße.
61.	Providence Road und Carbon Straße.
62.	Capouse Avenue und Phelps Straße.
63.	Stower's Packing Co., Green's Place.
64	County Gefängniß.
65.	Capouse Avenue und Marion Straße.
66	D. & H. Kreuzung, Green Ridge Straße.
67.	Wyoming Avenue und Ash Straße.
68.	Penn Avenue und Delaware Straße.
71.	Dickson Avenue und Ost Market Straße.
72.	Court Straße und Diamond Avenue.
73.	N. Main Avenue und Providence Road.
74.	N. Main Avenue und Market Straße.
75.	N. Main Avenue und Parker Straße.
81.	Brick und Oak Straßen.
82.	Bloom und Market Straßen.
83.	Irving Avenue und Ash Straße.
84.	Wayne Avenue und Williams Straße.
85.	West Market und Winona Straßen.
123.	D., L. & W. Frachthaus.
124.	Clay Avenue und Pine Straße.
213.	D., L. & W. Karrenwerkstätte.
321.	D., L. & W. Maschinenwerkstätte.
322.	Zehnte und Luzerne Straßen.
323.	Fünfzehnte und Luzerne Straßen.

Guter Rath.

„Machst Du einen Haupttreffer, so benachrichtige Deine Freunde sehr schonend."

Dankbarkeit.

Verbrecher (vor der Verhandlung zu seinem Vertheidiger): „Herr Doktor, wenn ich frei komm'—stehl' ich's ganze Nest leer für Sie!"

Dunkle Ahnung.

Sohn: „Da schau', Vater — ist das nicht ein Hase?"—Vater (Gastwirth): „Nein, mein Kind! Aber was nicht ist, kann werden!"

Belohnung.

„So, mein Karlchen, wenn Du ganz artig bist, darfst Du wieder an den Musikpavillon herangehen und den Kapellmeister mit 'ner Nadel in die Beine stechen!"

Ein Vorzug.

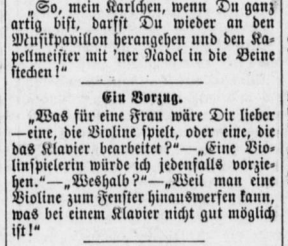
„Was für eine Frau wäre Dir lieber —eine, die Violine spielt, oder eine, die das Klavier bearbeitet?"—„Eine Violinspielerin würde ich jedenfalls vorziehen."—„Weshalb?"—„Weil man eine Violine zum Fenster hinauswerfen kann, was bei einem Klavier nicht gut möglich ist!"

Moderne Fratzen.

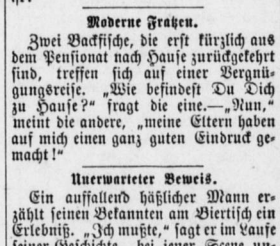
Zwei Backfische, die erst kürzlich aus dem Pensionat nach Hause zurückgekehrt sind, treffen sich auf einer Vergnügungsreise. „Wie befindest Du Dich zu Hause?" fragt die eine.—„Nun," meint die andere, „meine Eltern haben auf mich einen ganz guten Eindruck gemacht!"

Unerwarteter Beweis.

Ein auffallend häßlicher Mann erzählt seinen Bekannten am Biertisch ein Erlebniß. „Ich mußte," sagt er im Laufe seiner Geschichte, „bei jener Scene unwillkürlich eine Grimasse schneiden—"



„Aber sagen Sie mal," unterbricht ihn Jemand, „wie haben Sie denn das gemacht?"



„Nun," entgegnet Jener ruhig, „so!"

John Thiel,
Kunden-Schneider,
335 Penn Avenue.

Mit dem besten Vorrath von importirtem und einheimischem Tuche verbinde ich eine langjährige Erfahrung als Zuschneider. Nur die allerbeste Arbeit wird geliefert.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

AN IDEAL FAMILY MEDICINE
For Indigestion, Biliousness, Headache, Constipation, Bad Complexion, Offensive Breath, and all disorders of the Stomach, Liver and Bowels.
RIPANS TABULES
act gently yet promptly. Perfect digestion follows their use.
May be obtained by application to nearest druggist.
RIPANS TABULES

Carpets,
Wandtapeten und Fenster-Vorhänge.
Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,
— bei —
Williams u. McNulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave.
Zweiggeschäft in Pittston.

Chas. D. Neuffer,
528 — Lackawanna Avenue — 528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.
Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben.
Gollenwaaren Arbeitskleider, Schirme. etc.

Ziegler's Hotel,
No. 327 Lackawanna Ave
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern und Clams während der Saison in jeder Zubereitungsart
Die feinsten Weine, Champagner, Liquöre und Cigarren.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Vergeßt nicht,
daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuck sachen, Silberwaaren rc. bei
Freeman
erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der neuesten Muster, auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt
Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.
Es wird im Geschäft deutsch gesprochen.
C. W. Freeman,
Blöser Block, Ecke Penn Ave. und Sprucestr.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad & Sohn, Scranton Agenten.

Feuer- und Unfälle-Versicherung
in den bewährtesten Gesellschaften. wie z. B. der „Merchants" von Newark, N. J.
Alle uns anvertrauten Geschäfte werden gewissenhaft und rasch erledigt.
A. Conrad & Sohn,
Ecke Penn Avenue und Spruce Straße

Zenke's Hotel,
215 Penn Ave., Scranton, Pa.
Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die besten importirten und einheimischen Biere und andere Getränke, und vorzügliche Cigarren.
Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten
Rhein-, Mosel- und Ungarweine
Es zeichnet Achtungsvoll:
Albert Zenke.

HUMPHREYS'
Diese kostbare Salbe ist der Triumph wissenschaftlicher Medizin.
Nichts ist jemals hergestellt worden, was derselben in heilkräftigen Eigenschaften gleichkäme. Seit über 40 Jahren ist sie im Gebrauch, bringt stets Hilfe und gibt stets Befriedigung.
Für Hämorrhoiden — äußerlich oder innerlich, blinde oder blutende; Fisteln; Aus; Jucken oder Brennen des Afters. Sofortige Besserung und schließliche Heilung sicher.
WITCH HAZEL OIL
Für Brand- und Brühwunden, Geschwüre und Contraction durch Brandwunden. Besserung sofort, Heilung wundergleich.
Für Schwären, heiße Tumors, Geschwüre, Fisteln, alte Wunden, juckende Ausbrüche, Schürfung oder Kopfausschlag ein unfehlbares Heilmittel.
Für entzündete oder verhärtete Brust und kranke Saugwarzen unschätzbar.
Preis 50 Cents. Proben-Größen 25 Cents.
Verkauft bei allen Apothekern; oder Portofrei versandt nach Empfang des Preises.
HUMPHREYS' MED. CO., 111 & 113 William St., NEW YORK.
THE PILE OINTMENT

For information and free Handbook write to MUNN & CO., 361 BROADWAY, NEW YORK.
Oldest bureau for securing patents in America. Every patent taken out by us is brought before the public by a notice given free of charge in the
Scientific American
Largest circulation of any scientific paper in the world. Splendidly illustrated. No intelligent man should be without it. Weekly, $3.00 a year; $1.50 six months. Address MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, New York City.

In einem Städtchen Jowa's ist zwei jungen hübschen Mädchen ein komisches Mißgeschick passirt. Die Damen waren auf der Weltausstellung gewesen und hatten dort zum ersten Mal in ihrem Leben Photographien gesehen, bei denen die Köpfe von Personen zusammengeschmiegt aus einer Zeitung herauseschauen. Diese Aufnahme gefiel ihnen derart, daß sie beschlossen, beim Nachhausekommen sich von dem besten Photographen ihrer Stadt in dieser Gruppirung zusammen ablichten zu lassen. Sie führten ihren Vorsatz aus und da sich der Photograph Mühe gegeben hatten, fiel das Bild allerliebst aus und natürlich gaben die Fräuleins mit Vergnügen die Erlaubniß, daß der erste Abzug das Schaufenster des Photographen zieren dürfe. Letzterer hatte für die Photographien eine Chicago'er Tageszeitung genommen nnd neckisch blickten die jungen Mädchen daraus hervor und das Bild im Kasten wurde von einer zahlreichen Menge sofort gebührend bewundert und belobt. Doch auf einmal brach unter derselben ein schallendes nicht endenwollendes Gelächter aus und zwar deshalb, weil sich dicht unter den Köpfen die große Anzeige eines prominenten Kleiderhändlers befand, die mit folgenden fettgedruckten Worten begann: „Tragen Sie Hosen, welche hinten gefüttert sind?" Einige Minuten später war die neue Photographie aus dem Schaukasten verschwunden und die beiden Damen haben sich bis heute noch nicht wieder auf der Straße sehen lassen.

In West-Pennsylvanien und im benachbarten Ohio herrscht an mehreren Plätzen große Unsicherheit zufolge der großen Zahl von arbeitslosen oder arbeitsscheuen Umhertreibern. Verbrechen gegen Eigenthum und Person haben in so erschreckender Weise zugenommen, daß die gewöhnliche Sicherheitspolizei dagegen nicht mehr ausreicht. In mehreren Counties Ohios hat man Vigilanz-Committees gebildet; seit dem 1. Oktober geschah dies in fünf Counties, und in einzelnen Ortschaften sah man sich außerdem ebenfalls zu solchen Organisationen genöthigt. Und zwar sollen manche derselben geheime Verbindungen sein zur Erzielung größerer Wirksamkeit und persönlicher Sicherheit der Mitglieder. Das gilt besonders von Ohio, aber auch von West-Pennsylvanien.

Die Frage, um welche sich die Parteikämpfe seit Jahren gedreht haben, wird ihre Erledigung finden, wenn der vom Revenue-Ausschuß genehmigte Tarif Gesetz geworden sein wird. Der McKinley-Tarif bezeichnete den Sieg der Republikaner, der Wilson-Tarif wird den der Demokraten bezeichnen. Der McKinley Tarif stürzte die Herrschaft der Republikaner, weil er dem blödesten Verstand zeigte, daß er nur im Interesse gewisser Monopolisten liegt. Der Wilson-Tarif wird die Herrschaft der Demokraten befestigen, weil er dem Lande beweisen wird, daß rationelle Tarifreform im allgemeinen Interesse liegt und nur unberechtigten Sonder-Interessen schaden kann.

Das „Philadelphia Tageblatt", welches, soweit die Arbeitsritter-Angelegenheiten in Frage kommen, „an der Quelle sitzt", erklärt den Orden der K. of L. für vollständig bankerott und begründet dieses Urtheil, wie folgt: „Die Generalbeamten beziehen Gehälter und berechnen Ausgaben, als ob noch eine halbe Million zahlender Mitglieder hinter ihnen stünde, während es nicht ein Fünftel soviel sind. Die regulären Ausgaben des Generalraths übersteigen seine Einnahmen ganz bedeutend, das offizielle Organ des Ordens hat ein gewaltiges Defizit aufzuweisen; so wird also wahrscheinlich nichts anderes übrig bleiben, als daß man das noch vorhandene Besitzthum der Gesellschaft in der nächsten Zeit verpfändet oder verkauft, denn an einen Zuwachs der Mitglieder ist unter solchen Umständen nicht zu denken."

Die deutschen „Junker" predigen jetzt einen Kreuzzug gegen amerikanisches Heu, wie seiner Zeit gegen das amerikanische Schwein, dessen Ausrottung ihnen jedoch nicht gelungen ist. In Folge der Mißernte in Deutschland wurde im letzten Sommer dorthin amerikanisches Heu gebracht, und die Herren „Junker" fürchten, daß eine ihrer Einnahmquellen geschädigt werden könnte, sollten die unternehmungslustigen Yankees auch fernerhin jenen Artikel ihnen zuführen. Sie bekämpfen deshalb in ihrer „schneidigen" Weise die weitere Importation. Sie können allerdings nicht gut geltend machen, daß das Heu Trichinen oder Finnen wie das Schweinefleisch enthält, behaupten aber, gestützt auf das Gutachten eines Chemikers, daß das amerikanische Heu geringeren Nährwerth für das Vieh als das deutsche besitze. Die Herren wenden ferner ein, mit dem amerikanischen Heu könnten schädliche amerikanische Insekten nach Deutschland eingeschleppt werden, ohne zu bedenken, daß, mit Ausnahme der Moskitos, alle anderen amerikanischen Insekten, ganz besonders aber die Heupferde, bei ihnen auch zu Hause sind. Mit diesen Gründen werden sie schwerlich die Einfuhr des amerikanischen Heus verhindern können.

Neue Entdeckungen.

Obgleich manche neue und wichtige Entdeckungen in den verschiedenen Wissenschaften in jüngster Zeit gemacht wurden, so ist doch keine derselben von größerer Wichtigkeit für das Publikum, als die Entdeckung, welche kürzlich durch Herrn Dr. Schoop gemacht wurde und welche die Aufmerksamkeit von Aerzten, sowie Laien in allen Ländern auf sich gelenkt hat und welches die Entdeckung der Ursache von chronischen Krankheiten des Magens, der Leber, der Nieren und anderen inneren Organen einschließt. Dieser Arzt fand daß die Ursache in gewissen Nerven, welche diese Organe kontrolliren, liegt und durch die Verordnung von Dr. Schoops Wiederhersteller, eine Arznei, welche er speziell für die Behandlung dieser Nerven herstellt, wird die Ursache und mit derselben die Krankheit entfernt. Ein deutsches Buch, die Entdeckung beschreibend nebst Proben, wird an jeden Leser nach Empfang einer Briefmarke frei versandt Agenten gegen Salair und Commission verlangt. Man schreibe an **Dr. Schoop, Racine, Wis.** In haben bei Morgan & Co., Main und Jackson Str. 19

☞ Leset das „Wochenblatt" regelmäßig; es kostet nur $2.00.